

# STEAG legt sich Ende 2007 fest

## Neuer Block?

**Lünen** ■ Ob an der STEAG ein zweiter Kraftwerksblock gebaut wird, entscheide sich erst Ende des Jahres.

Dies betonte Pressesprecherin Sabrina Herich gestern auf Anfrage unserer Zeitung. Die Bürgerinitiative Kontra Kohlekraftwerk fragt sich, ob die Entscheidung schon gefallen sei, nachdem das Unternehmen Trianel, das ein Kraftwerk im Stummhafen bauen will, und die STEAG gemeinsam die Kraftwerkmaschinenleitung GmbH gegründet und die Planfeststellung bis 2007 beantragt haben (unsere Zeitung berichtete).

„Die Planfeststellung bezieht sich auf den Netzananschluss. Planfeststellung und Gründung der GmbH sind vorbereitende Maßnahmen, um am Ende des Jahres überhaupt eine Entscheidung treffen zu können“, sagte die Pressesprecherin des Unternehmens. Die Kraftwerkmaschinenleitung GmbH könnte aus Sicht der Bürgerinitiative durch das Mühlenbachtal den Anschluss an das RWE-Stromnetz am Umspannwerk Knepper in Dortmund-Mengede planen, bauen und betreiben. Den Bau einer zusätzlichen Hochspannungsfreileitung als Option für zukünftige Entwicklungen hält der Arbeitskreis Umwelt und Heimat für unzulässig. Eine weitere Schädigung des bereits durch zwei Stromtrassen belasteten Mühlenbachtals sei nicht akzeptabel. ■ hi-